

Inhalt

Dank	7
Vorwort	9
I. Einleitung	13
II. Pathologie: eine kurze Wortgeschichte	21
III. Irritation und Information, Normalität und Abweichung	27
IV. Historische Bedeutungen von Krankheit und Vorformen der Pathologisierung sozialer Systeme	37
Stammes- und Stadtgesellschaften	38
Schichtgesellschaften	46
Funktionale Gesellschaft	52
Zusammenfassung	62
V. Metaphorik	67
Metaphorisierung	68
Sinnwidrigkeit und Negation	74
Mechanismus, Organismus, Organisation – und Krankheit	81
VI. Pathologisierung sozialer Systeme	87
Im Übermaß: abschätziges Messen	89
Projektion: Verkörperlichung und Psychisierung	96
Projektion: Zeit und Tod	100
Gestörtheit: Störung der Entstörung der Störung	106
Die Paradoxie der Pathologie	113
Wertung, Moralisierung und Diskriminierung	119

VII. Pathologie als Modalmedium	123
Kommunikationsmedien	124
Modalmedien	129
a) Zusätzliche Formgebung	130
b) Form/Element	132
c) Erschließung von Modalmedien	137
Pathologie – ein Modalmedium	138
a) Zusätzliche Formgebung	139
b) Formen/Elemente	142
c) Zwischencodierung	143
d) Erleben/Handeln	145
VIII. Funktion und Formen der Pathologie	153
Funktionsbestimmung Teil I	154
Funktionsbestimmung Teil II	161
Äquivalente und ähnliche Problemlösungen	164
Formen der Pathologie	168
IX. Pathologisierungen der Massenmedien	175
Massenmedien als Funktionssystem	176
Voraussetzbarkeit und Erneuerbarkeit	183
»Die öffentliche Meinung ist krank geworden«	187
Inflation und Deflation	190
Wie die Pest: Literatur warnt vor sich selbst	191
Statistische Depression	193
Viralität	202
a) Einleitung	202
b) Information und Kommunikation	205
c) Memetik	208
d) Bezugsprobleme der Viralität	210
e) Viralität als Modalmedium	212
f) Virales Marketing: die Brauchbarkeit der Viralität	215
X. Zu guter Letzt: Dezisisis	223
XI. Literatur	225